

Mehr Fahrgäste wegen 9-Euro-Ticket

Nimmt die Westfalenbahn im Emsland noch Fahrräder mit?



In der Regel ist es derzeit kein Problem, im Zug durch das Emsland ein Fahrrad mitzunehmen. FOTO: Wilfried Roggendorf

Viele Regionalzüge sind wegen des 9-Euro-Tickets voller als sonst. Erste Bahnunternehmen schränken die Mitnahme von Fahrrädern ein. So weit will die Westfalenbahn im Emsland nicht gehen - aber auch keine Garantie geben.

Für viele Emsländer ist das praktisch: mit dem Fahrrad zum Bahnhof, dann in den Zug und den Rest des Arbeitsweges wieder mit dem Rad fahren. Die Möglichkeit, sein Fahrrad im Zug mitnehmen zu können, ist auch für viele Ausflügler und Fahrradtouristen wichtig - schließlich können die Strecken im Emsland lang werden.

Nun schränkt das Unternehmen Metronom auf den Strecken Hamburg-Göttingen und Hamburg-Bremen die Fahrradmitnahme ein - oder unterbindet sie gar ganz. Grund ist neben Bauarbeiten, wegen der Züge entfallen, auch deren starke Auslastung durch Fahrgäste, die ein 9-Euro-Ticket nutzen.

Möglichkeit zur Fahrradmitnahme bleibt bestehen

Müssen Fahrgäste der Westfalenbahn zwischen Rheine und Papenburg Ähnliches befürchten? „Am Pfingstmontag war es zeitweise nicht mehr möglich, ein Fahrrad mitzunehmen“, erklärt ein Sprecher der Westfalenbahn. Aber grundsätzlich bleibe die Möglichkeit bestehen, „dies aber unter dem Vorbehalt, das auch Platz in den Zügen ist“.

Er gibt sich jedoch optimistisch. „Während der Zeit, in der 9-Euro-Tickets gelten, fahren die Züge tagsüber und zu den Hauptverkehrszeiten in einer Doppeltraktion durch das Emsland“, begründet der Westfalenbahnsprecher seinen Optimismus. Dies bedeutet, es werden zwei Triebzüge aneinandergeschleppt. „Darin ist dann Platz für 48 Fahrräder“, erklärt der Sprecher.

Mitnahme des Fahrrades nicht garantiert

Mehr Räder könnten jedoch aus Sicherheitsgründen nicht mitgenommen werden. „Die Wege in den Zügen müssen freibleiben“, erklärt der Sprecher. Gewährleisten könne die Westfalenbahn daher nicht, dass tatsächlich jeder mit seinem Fahrrad mitgenommen werde. Das sollten Radfahrer bedenken und einplanen, so der Rat der Westfalenbahn.

Eine kurzfristige Information, ob die Züge noch über freie Kapazitäten für Fahrräder verfügen, ist laut dem Sprecher nicht möglich. Allerdings würden die Kundenbetreuer in den Zügen an den Bahnhöfen sehen, ob jemand mit seinem Rad einsteigen wolle. Wäre dafür kein Platz mehr vorhanden, werde der Fahrgast mit seinem Rad schon am Einsteigebahnhof zurückgewiesen. „Es bleibt also ein bisschen Risiko“, sagt der Sprecher der Westfalenbahn.

Extra-Ticket für das Fahrrad ist erforderlich

Er weist darauf hin, dass die Mitnahme von Fahrrädern nicht im 9-Euro-Ticket enthalten ist. Dafür müsse ein Fahrradticket gekauft werden. Eine Tageskarte im Niedersachsentarif kostet für ein Fahrrad 5 Euro.